

# HOSTINNÉ

## Reiseroute 1 Panorama



Trasse:

**14 km**

Hostinné → Rudník (6 km)

Rudník → Hostinné (8 km)

Markierung KČT:  (Wegmarkierung ab Červená Východka)

Imbiss: in Rudník

Verbindung: Bus zum/vom Rudník

Bemerkung: die Wege sind in der regen rutschig und schlecht machbar; die Wege entlang von Hostinné sind schroff



[www.hostinne.info](http://www.hostinne.info)

KRÁLOVÉHRADECKÝ  
KRAJ



# Beschreibung der Strecke

Gehen Sie vom **Náměstí** (Marktplatz) durch das westliche Tor **Sejfská fort-na** in Richtung Hauptstraße **Horská**. Hier gehen Sie auf dem Gehweg nach links Richtung. Nach etwa 50 m überqueren Sie die Horská Straße und gehen entlang der Garagen über die **Špitálská** Straße in Richtung Kreuz. Hier biegen Sie auf der steigenden Asphaltstraße links ab.

Nach etwa 150 m erreichen Sie die Informationstafel, hinter der ein alter **Wasserturm** zu sehen ist.



F1

1

Noch vor der Informationstafel können Sie auf einen schmalen Pfad abbiegen, über den Sie zum Wasserturm und einer der vier Kapellen kommen, die auf den Hügeln rund um Hostinné gebaut wurden. **Die Kapelle** ist etwa 25 m von der Straße entfernt (F1).

Von der Informationstafel führt Sie der Weg entlang der Gärten zum **Hrnčírský vrch**. Den Weg säumen auch viele schöne Kreuze.

Nach etwa 1 km erreichen Sie die Stelle, wo die Asphaltstraße endet und ein Feldweg beginnt. Gehen Sie auf diesem Feldweg bis zu zwei Häusern. Der Weg verläuft zwischen den Gebäuden und leicht nach rechts abbiegend. Hinter dem zweiten Gebäude erreichen Sie eine offene Wiese (oder Feld). Hier gehen Sie weiter auf dem Feldweg in Richtung Waldecke schräg vor Ihnen.

Von der Waldecke gehen Sie weiter, der Wald befindet sich zu Ihrer rechten Hand. Nach etwa 120 m biegen Sie rechts ab und gehen durch den Wald. Nach 40 m kommen Sie zu einer Asphaltstraße. Hier biegen Sie links ab und gehen auf der leicht steigenden Asphaltstraße etwa 600 m weiter.

2

Sie befinden sich in **Hlínský vrch** oder im Volksmund bekannt als **Hlíňák**. Der Name stammt vom roten Ton, der sich in der Umgebung von Hostinné befindet und in der Vergangenheit zur Herstellung von Tongefäßen diente. Der kleine Hof, an dem Sie vorbeigegangen sind, heißt **Hrnčírský Vrch** und erinnert immer noch an die alten Handwerker, die in Hostinné lebten und arbeiteten.

Der Weg beginnt abzustiegen und nach etwa 1 km erreichen Sie den Waldrand, wo die Asphaltstraße leicht nach links abbiegt. Hier biegen Sie rechts auf den breiten Waldweg ab (F2).



F2

Auf diesem Waldweg gehen Sie weiter. Die Abzweigung nach rechts ignorieren Sie bitte. Gehen Sie entlang der offenen Lichtung an Ihrer linken Hand und hinter dieser biegen Sie auf den ersten Forstweg rechts ab, nach 80 m rechts, an der T-Kreuzung wieder rechts und gehen Sie auf dem absteigenden Steinweg weiter.

Nach etwa 1 km biegen Sie an der Dreiwege-Kreuzung links ab. Gehen Sie aus dem Wald heraus und überqueren Sie zwei Brücken. Sie erreichen die örtliche Straße gegenüber dem Sportplatz in **Rudník**. Hier biegen Sie rechts ab und erreichen die Hauptstraße, an der Sie rechts abbiegen (über die Brücke). Achten Sie auf Verkehr!

3

**Na Bělidle** (auf der Bleiche) können Sie eine Pause einlegen. Es gibt hier einen Lebensmittelladen COOP und etwas weiter **das Wirtshaus Na Bělidle**. Und zudem gibt es hier auch eine Bushaltestelle in Richtung Vrchlabí oder Hostinné, wenn Sie sich die Strecke verkürzen möchten (F3).

Die Bezeichnung **Na Bělidle** erinnert an die reiche industrielle Vergangenheit der Gemeinde **Rudník** und der Umgebung. Im frühen 18. Jahrhundert war das Dorf im Besitz der Familie Schwarzenberg, die in diese ärmliche Region eine neue Lebensgrundlage eingeführt hat, das Handwerk Leinenweberei. Das

Leinen wurde aus Flachs hergestellt, der in der nahen Umgebung angebaut wurde. Seit 1880 gehörte **Rudník** (auch als **Heřmanovy sejfy** genannt) und die umliegenden Ortschaften **Bolkov**, **Leopoldov**, **Terezín**, **Janovice**, **Lázně Fořt** und **Javorník** der Leinen Weber Familie Kluge. Sie gründeten hier neben der Bleiche und Leinenfärbereien auch Wäschereien.

Bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehörte ihre Firma zu den wichtigsten Herstellern von Leinentextilien in Europa. Von den alten Fabriken ist leider nichts mehr übrig geblieben und auf dem ursprünglichen Gelände steht heute eine neue Industriehalle.

Etwa 250 m weiter in Richtung **Hostinné** steht rechts vom Weg das **Schloss Rudník**. Das Schloss wurde am Ende des 18. Jahrhunderts von der Familie Theer erbaut, die Freiherren von Silberstein. Das pseudogothische Gebäude mit üppigen Gärten gehörte seiner Zeit zu den schönsten in der Region Vrchlabí.

Der Ortsname **Rudník** stammt aus dem 13. Jahrhundert, wann in der Umgebung Silber, Gold, Eisen- und Kupfererz abgebaut wurde.

Etwa nach 150 m biegen Sie links Richtung Brücke über den Fluss **Čistá** ab, der Lebensmittelladen COOP befindet sich an Ihrer rechten Hand. Überqueren Sie die Brücke und gehen weiter. An der Abzweigung nach rechts gehen Sie vorbei. Der Weg wird zu einem breiten Waldweg. Gehen Sie an den Bäumen vorbei und danach über das Motocross-Gelände in **Rudnická Rokle**.

Autor: Infocentrum Hostinné

F3



Achtung, während des Betriebes ist das Gelände nicht zugänglich!

Steigen Sie den Weg hinauf bis zum Waldrand – Gebüsch. Biegen Sie rechts ab und gehen auf einem Feldweg weiter. Sie befinden sich in **Červená Výchina** (rote Anhöhe), Hinweis auf die Erdfarbe (F4).

Nach 1 km erreichen Sie den Waldrand an Ihrer linken Seite und über Ihnen befinden sich Stromleitungen. Hier ist der Weg rechtsbiegend und absteigend. Sie steigen bis zur Wegkreuzung ab. Noch vor der Wegkreuzung finden Sie am Freileitungsmast das blaue Wegweiser des des KČT (F5). Folgen Sie der Markierungsrichtung rechts. Gehen Sie bis zum Waldanfang und dann leicht steil auf dem Weg bergauf weiter, an Ihrer rechten Hand befinden sich Bäume. Nach einigen Metern erreichen Sie die nächste Marke.

Von dort dem blauen Markers bis zu **Hostinné** weiter folgen. Auf etwa halbem Weg erreichen Sie eine Kapelle.

F4



F5



F6

4

Bevor Sie Richtung **Hostinné** bergab gehen, besuchen Sie **die Kapelle nad Antoníčkem** (F6).

Von der Kapelle gehen Sie durch den Wald nach rechts, Richtung blaues Wegzeichen. Unterhalb des Hügels biegen Sie rechts in Richtung der schmalen Brücke ab. Hinter der Brücke folgen Sie dem blauen Wegzeichen bis zum Busbahnhof in **Hostinné**.

5

**Antoníček** ist ein Viertel von **Hostinné**, das sehr schön auf einem Sonnenhang mit Blick über die ganze Stadt gelegen ist. Den Erzählungen nach, wurde dieses Viertel nach dem St. Anthony benannt. Das Gemälde (F7) von ihm, ein Holzschnitt, war ein Teil der Betsäulen entlang der Straße, über die Prozessionen zur **Kapelle nad Antoníčkem** gingen.

Die steile Steigung am Ende der Prozession nennt man bis heute **Nebeske schody** (Himmelstreppe).

F7



Vom Busbahnhof kommen Sie durch **Dolní Brána** (das Untere Tor) zum **Náměstí** (Marktplatz) zurück.







325

Luční potok

Soví vrch

446

Červená výšina

519

470

F3

3

F4

F5

U Kapličky

491

450

Východní potok

Hubertova výšina

482

F6

4

F7

5

Sibyla

Antonínčok

Podháj

Černý les

Francouzský klášter

1st. Hosianna

Podháj

1 : 2 400

Za T

444